

Presse-Information
30. Mai 2023

Schonung wertvoller Wasserressourcen durch kontinuierliche Investitionen in wassersparende Verfahren +++ BMW Group Werk Regensburg senkt Wasserverbrauch durch Sanierung von Kühlsystemen um ein Fünftel

Regensburg. Das Werk Regensburg optimiert seit Jahren kontinuierlich seine umwelt- und ressourcenschonende Fertigung von Automobilen. Eine jährliche Umwelterklärung mit integrierter Stoffbilanz dokumentiert alle aktuellen umweltpolitischen Maßnahmen. Der gesamte Wasserbedarf des Regensburger Fahrzeugwerks beispielsweise wird durch Stadtwasser abgedeckt. „Die Wassernutzung und das Abwasseraufkommen zu reduzieren, ist ein wichtiges Nachhaltigkeitsziel. Schon seit Jahren setzen wir deshalb auf energieeffiziente und ressourcensparende Technik“, sagt Harriet Fronauer, Leiterin Arbeitssicherheit, Ergonomie und Umweltschutz im BMW Group Werk Regensburg.

Sanierung von Rückkühlanlagen senkt Wasserverbrauch um ein Fünftel

Aktuell werden im BMW Group Werk Regensburg die Rückkühlanlagen saniert. Damit wird das Werk seinen Wasserverbrauch um insgesamt ein Fünftel senken. Die eingesparte Menge Wasser beträgt rund 53 Millionen Liter pro Jahr.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden insgesamt neun offene Verdunstungsrückkühler auf dem Dach der Energiezentrale durch acht neue hybride Geräte ausgetauscht. Auch auf dem Dach der Lackiererei ersetzen künftig vier große, effiziente Kühlgeräte die 16 bisherigen Rückkühler. Die Kühlgeräte versorgen die Anlagen in den Produktionshallen mit Kühlwasser. „Die hybriden Kühler sind auf wassersparenden Betrieb optimiert: Bei kälteren Außentemperaturen oder bei Teillastbetrieb werden die Kühler rein

trocken, das heißt mit Luftkühlung betrieben. Erst wenn die geforderte Kühlwassertemperatur im Trockenbetrieb nicht mehr erreicht wird, erfolgt automatisch die Zuschaltung des Wasserbenetzungskreislaufs“, erklärt Magdalena Dutschko vom Facility Management des Werks.

Eine Kreislaufführung, die ebenfalls eine mehrfache Nutzung der wertvollen Ressource Wasser ermöglicht, wird – neben der Lackiererei – auch in der Montage des Regensburger Fahrzeugwerks eingesetzt. Denn Wasser ist in vielen Produktionsprozessen im Fahrzeugbau beteiligt, sei es als Transportmedium, als Testmedium, zum Kühlen oder zum Waschen. So führen etwa in der Endmontage Wasseraufbereitungsanlagen gereinigtes Prozesswasser aus Dichtheitsprüfkabinen und einer Waschanlage wieder zurück in den Prozess. Durch die umfangreichen Maßnahmen, insbesondere die konsequente Kreislaufführung von Wasser, reduzierte das BMW Group Werk Regensburg im vergangenen Jahr den Wasserverbrauch um rund 300.312 Kubikmeter.

Weiterführende Informationen in der aktuellen Umwelterklärung

In seiner aktuellen Umwelterklärung dokumentiert das BMW Group Werk Regensburg seine umfassenden Aktivitäten im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Die von unabhängiger Seite – durch einen Umweltgutachter des TÜV SÜDs – geprüfte Umwelterklärung 2022 ist auf der Website des Werks online abrufbar unter:

<https://www.bmwgroup-werke.com/regensburg/de/Verantwortung.html>

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 30. Mai 2023

Thema Schonung wertvoller Wasserressourcen durch kontinuierliche Investitionen in wassersparende Verfahren

Seite 3

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Saskia Graser
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Kommissarische Leitung Kommunikation Regensburg und Wackersdorf
Telefon: +49 871 702 3232,
Mobil: +49 151 6040 3232,
E-Mail: Saskia.Graser@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group Werke Regensburg und Wackersdorf

Die BMW Group versteht sich seit Jahrzehnten als Benchmark in Sachen Produktionstechnologie und operativer Exzellenz im Fahrzeugbau – auch an den Standorten Regensburg und Wackersdorf. Das BMW Group Fahrzeugwerk in Regensburg besteht seit 1986 und ist einer von über 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Arbeitstäglich laufen im Werk Regensburg insgesamt bis zu 1.000 Fahrzeuge der Modelle BMW 1er, BMW X1 sowie BMW X2 vom Band. Sie gehen an Kunden auf der ganzen Welt. Verschiedene Antriebsformen werden flexibel auf einer einzigen Produktionslinie gefertigt – vom Fahrzeug mit Verbrennungsmotor über Fahrzeuge mit Plug-in-Hybrid bis hin zu vollelektrischen Modellen.

Die Hochvoltbatterien für die in Regensburg gefertigten Elektromodelle entstehen ebenfalls vor Ort, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fahrzeugwerk. Sie werden in der E-Komponentenfertigung, am 2021 eröffneten Standort in der Leibnizstraße, montiert.

Ebenso zum Standort Regensburg gehört der BMW Innovationspark Wackersdorf. Das 55 Hektar große Gelände wurde in den 1980er Jahren gebaut und war ursprünglich für eine atomare Wiederaufarbeitungsanlage vorgesehen. Die BMW Group hat dort ihre Cockpitfertigung angesiedelt, ebenso wie die Teileversorgung von Überseewerken. Im Innovationspark Wackersdorf sind neben BMW als größtem Arbeitgeber weitere Firmen ansässig. Insgesamt arbeiten dort rund 2.500 Beschäftigte. Die BMW Group Stammebelegschaft an den ostbayerischen Standorten Regensburg und Wackersdorf umfasst rund 9.000 Mitarbeiter, darunter mehr als 300 Auszubildende.

www.bmwgroup-werke.com/regensburg/de.html